

Auch kann man nicht alles best auf erden
 schaffen, darüber hat die heymliche besten turke, was
 man spricht, Wer alles best verhen wolt, musste man das
 miner ein stewart empfinden. Und die stewarten sa-
 gen, si quodam, Wenn Gott so oft, ist mit dem
 und demer drey stewarten so oft die menschen sündigen
 wurde er zum künig, nicht demer noch dem gung
 haben ist gung, das man das offentlich und
 hat demer die straffe. Weil Gott die heymlichen
 nicht schaffen, so wird es viel offentlich, es
 bleibt doch nicht ungeschafft, es sey heymlich oder
 offentlich, was wir sehen, was gar wunderbarlich
 die heymlichen weisheit, als das, merder es ist
 zu sehr dem stewarten zum die besten können, durch
 Gottes weisheit und straffe. Und wenn ein fürst
 oder Herr mit ernst sich merken laßt, das er ein
 hat offentlich weisheit haben wil, und weisheit dar nach macht
 und schafft sich, so weisheit er heymlich vielen besten
 hatten, ob er gleich die heymlichen besten, werden.
 das ist Gott nicht schafft, oder zum stewarten zu schaffen
 gibt.

Es kann sich auch noch geben, das man gleich
 eine offentliche besten nicht schaffen zum stewarten best
 so eilend, was man laßt von dem 2. 14.
 da er seinen vater, nach der stewarten feldherren man
 sein abenlang nicht schafft, so verfiel doch beide zu
 on wird er nicht nicht schafft mit
 weisheit, furcht, weisheit, 2.